

# Ottobock in Top-Form – Ein Jahr voller Highlights

Duderstadt, 19. August 2024



© Moto Yoshimura

## Paralympics-Werkstatt eröffnet / Brand-Kampagne setzt Zeichen in Paris / Wachstumsstrategie bestätigt

- **Startschuss für die Paralympics**
- **Brand-Kampagne wirft Spotlight auf Paris**
- **Digital und ausgezeichnet**

- **Kooperationen stärken Exoskelett-Geschäft**
- **Halbjahresergebnis bestätigt Wachstumsstrategie**

*„2024 steckt voller Highlights. Auf der internationalen Leitmesse OTWorld haben wir mit der neuen Genium X4 Prothese erneut unsere Innovationskraft unter Beweis gestellt und erst kürzlich durch Akquisitionen in Dänemark die Patient Care Strategie erfolgreich vorangetrieben. Als nächstes fokussieren wir uns auf die bevorstehenden Paralympics in Paris. Zu keinem anderen Zeitpunkt ist unser Purpose als Human Empowerment Company für die Welt so sichtbar wie während der Paralympischen Spiele“, sagt Hans Georg Näder, Eigentümer und Vorsitzender des Verwaltungsrats von Ottobock.*

## **Nächstes Ziel: Paris**

Während sich die Stadt an der Seine nach den Olympischen Spielen auf die Paralympischen Spiele vorbereitet, steht Ottobock bereits vor Ort in den Startlöchern. Als technischer Servicepartner unterstützt das global tätige Medizintechnikunternehmen mit einem 164-köpfigen internationalen Team die SportlerInnen in Paris. Die bereits in diesen Tagen eröffnete Werkstatt funktioniert ähnlich einem Boxenstopp im Motorsport: AthletInnen bringen ihre defekten Rollstühle, Prothesen und andere Hilfsmittel vorbei, damit sie in ihren Wettkämpfen sportliche Höchstleistungen erbringen können. „Die Paralympischen Spiele bieten Menschen mit Behinderungen einen großartigen Rahmen, um in den Fokus der Gesellschaft zu rücken. Ihre Leidenschaft für den Sport, ihre Willensstärke und ihre sportlichen Leistungen sind beeindruckend. Unser Technikerteam bringt ebenfalls Höchstleistungen, um die Athleten bestmöglich zu unterstützen und dank digitalisierter Arbeitsprozesse – von der Anmeldung über die Dokumentation bis hin zum 3D-Druck – ist die Werkstatt effizienter denn je“, sagt Oliver Jakobi, CEO von Ottobock.

→ [Pressekit Paralympics](#)

→ [Pressemeldung zur digitalen Werkstatt](#)

## **Digital und ausgezeichnet**

Bereits im Mai präsentierte Ottobock auf der diesjährigen Leitmesse OTWorld den nächsten Schritt im digitalen Wandel der Branche mit dem sogenannte Transferscan. Der gesamte Versorgungsprozess für Menschen

mit Beinprothesen kann damit erstmals komplett digital erfolgen: Vom 3D-Scan des Stumpfes bzw. des Schaftes über die Modellierung der Daten bis zur Produktion des 3D-gedruckten Prothesenschafts.

„Ottobock treibt seit Jahren die digitale Entwicklung der Branche voran. Das zeigt sich in der Digitalisierung des Handwerks, dem Einsatz von Künstlicher Intelligenz und der Entwicklung innovativer Produkte ebenso wie in der Kommunikation“, sagt Chief Experience Officer Martin Böhm. „Mit der LifeLounge entwickeln wir ein Ökosystem, das alle miteinander vernetzt, die für die Lebensqualität von Menschen mit Behinderung verantwortlich sind: Anwenderinnen und Anwender treffen dort auf Expertinnen und Experten aus der Orthopädie- und Medizintechnik.“

Weltweit vernetzt zeigten sich Anwenderinnen und Anwender erstmals im Rahmen der globalen Digitalkampagne #IAmAMountain, die durch den Sänger Sam Ryder vertont wurde. Sie brachte 2023 nicht nur Menschen mit Prothesen oder im Rollstuhl auf die Bühne des Eurovision Song Contests, Ottobock wurde für die Kampagne außerdem mehrfach ausgezeichnet.

„Der Auftritt beim ESC war spektakulär. Für unsere nächste Kampagne haben wir uns eine ganze Stadt als Bühne ausgesucht: Paris“, sagt Martin Böhm. Plakate, Videoprojektionen und eine weiterführende Social Media-Kampagne setzen während der Paralympischen Spiele Spotlights in der Stadt. „Worauf wir unseren Fokus richten, werden wir in Kürze verkünden. So viel kann ich schon jetzt sagen: Man wird Paris aus einer anderen Perspektive wahrnehmen.“

→ [Digitalkampagne #IAmAMountain](#)

→ [Pressemitteilung zur Kampagne](#)

→ [Übersicht Auszeichnungen](#)

## **Neue Kooperationen im Segment der Exoskelette**

Auch der Geschäftsbereich ‚SUITX by Ottobock‘, der seit 2018 Exoskelette für ergonomische Arbeitsplätze entwickelt und vertreibt, ist auf Erfolgskurs. Zwei neue Kundenbeispiele verdeutlichen, wie Exoskelette zur Gesundheitsförderung von Mitarbeitenden in der Logistik und Industrie beitragen: Hermes Germany setzt als erster Paketlogistiker in Deutschland seit Juli diesen Jahres Rücken-Exoskelette im Regelbetrieb ein.

→ [mehr Informationen](#)

Und auch die MAN Truck & Bus Deutschland GmbH setzt auf Exoskelette von ‚SUITX by Ottobock‘. Seit Juli 2024 werden an 20 Standorten über 50 Schulter- und 25 Rücken-Exoskelette eingeführt, begleitet durch persönliche Schulungen durch Ergonomie-Experten.

→ [mehr Informationen](#)

## **Halbjahresergebnis bestätigt Wachstumsstrategie**

Dass die Strategie des Unternehmens aufgeht, bestätigt auch die wirtschaftliche Entwicklung. „Wir haben uns 1,6 Milliarden Euro als Umsatzziel für dieses Jahr gesetzt und sind nach dem ersten Halbjahr voll auf Kurs“, sagt Oliver Jakobi. Fürs Geschäftsjahr 2024 hatte sich Ottobock als Ziele ein Underlying EBITDA von 325 Mio. Euro und eine Steigerung der Marge auf 20 Prozent gesetzt.

„Ottobock hat bereits viele Meilensteine seiner Wachstumsziele erreicht. EQT hat uns dabei sieben Jahre lang mit Rat und Know-how unterstützt. Die Partnerschaft ist beendet, aber den Schwung aus dieser Zeit haben wir beibehalten und gehen weiter mit voller Kraft voran“, sagt Professor Hans Georg Näder, Eigentümer und Vorsitzender des Verwaltungsrats.

Im März hatte die Näder Holding GmbH die bis dahin durch EQT gehaltenen 20 Prozent Firmenanteile zurückgekauft. Die Näder Holding GmbH gehört zu 100 Prozent der Familie Näder. Im 105. Jahr der Firmengeschichte ist Ottobock damit wieder vollständig in Familienhand.

### **Über Ottobock**

Für Menschen mit eingeschränkter Mobilität entwickelt Ottobock seit über 100 Jahren innovative Versorgungslösungen. Als „Human Empowerment Company“ stärkt Ottobock Bewegungsfreiheit, Lebensqualität und Unabhängigkeit. Dahinter stehen über 9.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit Innovationskraft, herausragenden technischen Lösungen und Services aus den Bereichen Prothetik, Orthetik, NeuroMobility und Patient Care befähigen sie Menschen in 135 Ländern, ihr Leben möglichst so zu leben, wie sie es wollen. Als Weltmarktführer in ‚wearable human bionics‘ setzt das 1919 gegründete Unternehmen immer wieder neue Standards und treibt die Digitalisierung der Branche voran – gemeinsam mit seinen Partnern, den Sanitätshäusern, sowie internationalen Forschungsinstitutionen. Die Expertise in der Biomechanik überträgt Ottobock seit 2018 auf Exoskelette für ergonomische Arbeitsplätze. Die internationalen Aktivitäten des Unternehmens werden vom Hauptsitz in Duderstadt (Niedersachsen) aus koordiniert. Seit 1988 unterstützt Ottobock die Paralympischen Spiele durch sein technisches Know-how.



© Getty Images for Ottobock

Ottobock unterstützt SportlerInnen auf der ganzen Welt. Sie teilen unsere Leidenschaft für den paralympischen Sport und arbeiten mit uns als BotschafterIn zusammen, um Menschen mit Behinderungen zu ermutigen, Sport zu treiben und einen aktiven Lebensstil zu führen.



© Didier-Echelard

Ein 164-köpfiges Ottobock-Team aus 41 Nationen, das 32 Sprachen spricht, unterstützt die AthletInnen mit Rat und Tat.



© Didier-Echelard

Als langjähriger Partner des International Paralympic Comitees (IPC) stellt Ottobock auch in diesem Jahr den technischen Service vor und während der Spiele, damit sich die AthletInnen keine Sorgen um ihre technischen Hilfsmittel machen müssen.

**Ansprechpartnerin:**

**Merle Florstedt**

Head of Corporate Communications & Unternehmenssprecherin  
Corporate Communications

Ottobock SE & Co. KGaA  
Max-Näder-Straße 15 | 37115 Duderstadt | Deutschland  
M +49 151 441 616 25  
[merle.florstedt@ottobock.de](mailto:merle.florstedt@ottobock.de) | [www.ottobock.com](http://www.ottobock.com)